



Mai/Juni 2023

Wo sind sie, die Kostbarkeiten des Lebens?

Foto: Hans Jakob Riedi

Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie untertan, und herrscht über die Fische des Meers und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen. *Genesis 1,28*

Liebe Gemeinde

Als Kind und Jugendlicher streifte ich durch Wälder und über Wiesen. Mich faszinierten Pflanzen und Tiere. Diese Kostbarkeiten, wie Naturstrassen, Fluren, Stege über Bäche, alte Bäume, die Allee oberhalb meines Hauses, Steinhaufen – all das fesselte meine Neugier. Mit der Zeit ging diese Neugierde verloren. Ich entwickelte einen Blick für abstrakte Dinge, während die kleinen, kostbaren Dinge des Lebens verschwanden. Der Grund lag wohl darin, dass ich die Liebe und Verbundenheit zu diesen Dingen verlor. Heute habe ich das Gefühl, dass ich diese Neugier wiederfinde. Im Unterschied zu früher finde ich heute nicht mehr die alten Bäume, die Allee ist verschwunden, Fluren wurden bereinigt und begradigt. Dort, wo früher an den Rändern von Naturstrassen Blumen und Eidechsen zu beobachten waren, prägen geteerte, leblose Strassen die Landschaften. Die Rauchschwalben, die in Castrisch zu hunderten herumflogen und mit ihrem Gezirpe dem Dorf leben einhauchten, sind verschwunden.



Die Kostbarkeiten verlieren ihren Wert und werden am Ende nur noch zu billigem Material, Wünsche und Begierden zu stillen. Profitgier kastriert erhabene Winterlandschaften zu Eventlandschaften; der Charakter der Landschaft wird zerstört, statt ihn zu fördern. Das Dorfleben stirbt aus und kulturelle Anlässe werden zu billigen Belustigungen von Touristen. Ganze Quartiere an Zweitwohnungen stehen wie leere Inseln in den Dörfern.

Der Bibelvers weist auf eine andere Perspektive. Die Schöpfungsgeschichte, die, das sei hier gesagt, nie einen Anspruch auf naturwissenschaftliche Erklärung hatte, setzt den Rahmen vernünftigen Fühlens, Denkens und Handelns. Ein Rahmen, innerhalb dessen Menschen leben und gedeihen können, wo Segen und nicht Knappheit der Ressourcen Grundlage des Denkens und Handelns prägt.

Die Genesis berichtet von der Bewahrung der Schöpfung. Was die Menschen ernährte, hatte nicht nur einen Gebrauchswert, sondern auch einen ästhetischen Wert. Die Schöpfung mit all ihrer Vielfalt war Ausdruck göttlicher Vernunft und Ordnung. Im Sinne der Achtung vor Gottes Gaben nutzten die Menschen die Schöpfung in einer Weise, die sie erhielt – nicht zerstörte. Man bewahrte den Lebensraum als intakte Landschaft in Verantwortung für spätere Generationen. Für das Judentum war es der Wille Gottes, dies zu tun. Sicher dürfen wir heutigen Leserinnen und Leser uns das nicht zu romantisch vorstellen. Naturkatastrophen beutelten die Menschen und brachten Leid über sie, wie es auch heute der Fall ist. Das änderte nichts an ihrer Einstellung. Schöpfung war von Gott gegeben und sie war gut, weil sie den Rahmen bot,

innerhalb dessen Menschen würdig leben können. Nicht ein Material, das zu verschleissen war. Menschen lebten in Rhythmus der Natur, statt den Rhythmus der Natur an den eigenen, künstlichen Rhythmus anzupassen.

In unserer Zeit wird Natur nicht gebraucht, sondern verbraucht. Wenn der unstillbare Hunger nach Geld Landschaften ausbeutet, missachtet man die Verantwortung gegenüber unseren folgenden Generationen. Und dies findet nicht im Rahmen göttlicher Schöpfung statt. Ich bin mir bewusst, dass Wachstum Arbeitsplätze Geld und Bildung sichern. Ich bin mir bewusst, dass ich selber profitiere. Aber um welchen Preis tun wir das? Nicht jeder benötigt satte Gewinnen aus zehntausenden verkauften Tageskarten, um ein erfülltes Leben zu führen. Viel Geld verdienen suggeriert ein erfüllteres, qualitativ besseres Leben – was jedoch nicht stimmt, weil es allzu oft auf Kosten zerstörter Lebensräume geht, die als Erholungsräume echte Qualität bieten. Dabei böte der einzigartige Charakter einer Landschaft Möglichkeiten, die eigene Kultur und Natur mit Stolz zu präsentieren.

Wo führt unser Weg hin? Der Bibeltext öffnet uns eine andere Perspektive. Eine, die zeigt, wie Menschen Schöpfung als einen Ort erfahren, wo wir Gäste sind. Sie zeigt uns, wie Gäste sich an diesem Ort verhalten: In direktem Kontakt mit der Erde und mit Gott. In Verantwortung diesen Ort achtsam zu gebrauchen, nicht zu verbrauchen. Auf eine Weise, die die Schöpfung nicht nur als Gebrauchswert betrachtet, sondern in ihr einen höheren Ausdruck schöpferischer Liebe an die Menschen erfährt und demensprechend auch achtet.

Pfarrer Hans Jakob Riedi

■ Anlässe in unserer Kirchgemeinde

Freitag, 5. Mai – Ordentliche Kirchgemeindeversammlung um 19 Uhr – Pfrundhaus

Die Unterlagen zu den Traktanden 4. und 6. können beim Sekretariat bestellt werden, siehe unter Kontakte. Alle Kirchgemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung Protokoll 18.11.2022
5. Jahresberichte (Präsident und Pfarrer)
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Wahlen 1. Vorstand (1 Mitglied)
 2. Revisoren
8. Mitteilungen
9. Varia



14. Mai – Gottesdienst zum Muttertag um 10.00 Uhr – Kirche St. Margarethen

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher, alle sind herzlich willkommen. Zudem freuen wir uns auf die Taufe von Leni Tessa Jajes, die wir herzlich in unserer Kirchgemeinde begrüßen. Wegen Terminkollision fällt das Konzert der Stadtmusik Ilanz vor dem Rathaus aus.

21. Mai – Gemeinschaftsgottesdienst mit Luven, Flond, Pitasch, Duvin und Ilanz 10.15 Uhr – Kirche St. Martin

Die Gemeinden Luven, Flond, Pitasch und Duvin feiern zusammen Gemeinschaftsgottesdienst. Nach dem Gottesdienst bietet sich beim Apéro die Gelegenheit unsere Kontakte zu pflegen, ein herzliches Willkommen.

2. Juni – Lange Nacht der Kirchen ab 17.30 Uhr bis 23.00 Uhr

– Kirche St. Margarethen, Pfrundhaus, Museum Regional Surselva

Bereits zum 4. Mal findet in elf Kantonen die «Lange Nacht der Kirchen» statt. Das ökumenische Projekt steht unter dem Motto: «Kirche einmal anders erleben». Pfarrer Jakob Riedi hat gemeinsam mit dem Kirchenvorstand ein unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt. Ob Klein oder Gross: Alle machen mit beim Malen, Körper ertüchtigen, Theater und Musik genießen, Mitsingen, sich besinnen, Essen und Trinken.

17.30-18.15	Firra mit da Chliina mit Pfarrer Jakob Riedi und Olivia Goll
17.30-19.30	Fahnen malen für Kinder 1.-6. Klasse mit Carmen und Sandro Duque
18.00	Qi Gong mit Rosita Valaulta
19.00	Märchen von der Theatergruppe Churwalden
19.45	Feierlicher Aufzug der Fahnen in der Kirche
20.00	Fetzig und witzige Volksmusik mit dem Duo «Wilder Bluescht»
21.00	Offenes Singen der Kirchenlieder-Hitparade mit Maria Wüthrich
22.00	Stille Zeit mit Texten und Orgelmusik
19.00-22.00	durchgehend Leckeres und Süffiges vom Frauenverein

Änderungen vorbehalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenlos (Kollekte zur Deckung der Unkosten). Infostelle vor dem Pfrundhaus. In der Surselva beteiligt sich auch die Kirchgemeinde Sagogn mit einem attraktiven Programm.

Aktuelle Infos unter: www.langenachtderkirchen.ch/graubuenden-surselva

11. Juni – Familiengottesdienst – 10.00 Uhr – Kirche St. Margarethen

Herzliche Einladung für **GROSS** und **KLEIN** zum Familiengottesdienst «Märchen trifft Bibel!» Fachlehrperson Gabriela Goll und Pfarrer Hans Jakob Ried lassen ein Märchen mit einer biblischen Geschichte begegnen. Im Anschluss sind alle herzlich zum Kirchencafé im Pfrundhaus eingeladen.

■ Anlässe für Kinder bis/mit Primarschule

13. Mai – Kinder erleben Kirche um 10.00 Uhr – Treffpunkt vor dem Pfrundhaus

Kinder ab der ersten bis/mit sechsten Klasse sind herzlich zu unserer Feier eingeladen. Wir feiern zusammen «Das grösste Geschenk, unsere Schöpfung». Wir kochen ein feines Risotto. Wenn es das Wetter zulässt, kochen wir über dem offenen Feuer. Informationen folgen im Amtsblatt/Fegl official. Die Religionsschüler erhalten einen Flyer.

Gabriela Goll (gabrielagoll@kns.ch / 079 377 24 89) und Pfarrer Hans Jakob Riedi (079 676 91 69). Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

2. Juni – Fiira mit da Chliina um 17.30 – Treffpunkt vor dem Pfrundhaus

Lust auf eine tolle Geschichte? Etwas Spannendes basteln oder singen? Bist du dabei? Olivia Goll und Pfarrer Hans Jakob Riede laden alle Kinder von 0 bis/mit Kindergarten mit Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti, zu einer kurzen **Kleinkinder-Feier** in der Kirche St. Margarethen ein. Ein Flyer wird mit der Post zugestellt, Anlass ohne Anmeldung. Um 19 Uhr spielt die Theatergruppe Churwalden ein spannendes Märchen, wer darauf Lust hat... wir freuen uns.

■ Strickgruppe Pfrundhaus

Rosmarie Derungs (079 630 96 16) und Bettina Grolimund-Müller (076 675 22 90) erteilen gerne Auskunft und freuen sich auf die Kontaktaufnahme.

■ Kasualien

Bestattungen

- am 10. März haben wir von Marianne Giger-Züllig Abschied genommen.
- am 17. März wurde Mirtha Wieland-Fontana in der Kirchgemeinde Safiental beigesetzt.

„Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit, der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.“

Die Kirchgemeinde spricht den Angehörigen ihr herzliches Beileid aus und wünscht den Hinterbliebenen viel Kraft für die anstehende, schwierige Zeit.

Taufe

- Am 14. Mai 2023 Taufe von Leni Tessa Jajes, Tochter von Lara und Patrick Jajes.

Wir begrüßen Leni ganz herzlich in unserer Kirchgemeinde. Wir wünschen den Eltern, Leni und ihren Paten Gottes Segen. Gott möge sie auf ihrem Lebensweg begleiten, sie gesund behalten und beschützen.

■ Einladung zum Infoabend

Präparandinnen und Präparanden - Donnerstag, 25. Mai - 19:00 Uhr - Pfrundhaus

Sehr geehrte Eltern, liebe Präparandinnen und Präparanden

Gerne lade ich euch herzlich zu einem Infoanlass zum Konfkurs ein. Dabei gebe ich Infos und Inputs zu folgenden Themen: - [Der Konf-Kurs \(Inhalte, Formen und Rahmenbedingungen\)](#)
- [Sinn und Bedeutung des Konfkurses und der Konfirmation](#)

Es bietet sich die Gelegenheit zum Gespräch, zur Begegnung bei Getränken und Knabbereien. Schön, wenn Sie sich noch etwas Zeit für's Zusammensein nehmen können!

■ Zum Schmunzeln...

Der Dorfpfarrer beobachtet zwei Jungen, die auf der Straße heftig diskutieren. Er geht zu ihnen und erkundigt sich, was los sei. „Wir haben hier gerade einen Franken gefunden“, erklärt der eine, „und haben überlegt, wer von uns beiden ihn bekommen soll!“ „Und – seid ihr zu einer Lösung gekommen?“ „Klar“, antwortet der andere Junge, „den Franken hat sich derjenige verdient, der am besten lügen kann.“



Hochwürden ist entsetzt: „Aber kennt ihr nicht die Gebote Gottes? Lügen ist streng verboten! Ich selbst habe mein ganzes Leben nie gelogen, sondern immer die Wahrheit gesagt!“ Die beiden Jungen sehen einander nachdenklich an und schließlich sagt der eine zum anderen: „Okay, er hat gewonnen – gib' dem Herrn Pfarrer den Franken!“

■ Geschichten aus aller Welt...

«Wo wohnt Gott?»

Mit dieser Frage überraschte der Kozker (spiritueller Mensch) einige gelehrte Männer, die bei ihm zu Gast waren. Sie lachten über ihn: «Wie redet Ihr!» Ist doch die Welt seiner Herrlichkeit voll!»

Er aber beantwortete die eigene Frage: «Gott wohnt, wo man Ihn einlässt.»

Martin Buber, Hundert chassidische Geschichten

■ Unsere Gottesdienste

Die aktuellsten Angaben finden Sie im Amtsblatt/Fegl official

07.05.	10.00	St. Margarethen	Gottesdienst, im Anschluss Kirchencafé im Pfrundhaus	Pfarrer Hans Jakob Riedi
14.05.	10.00	St. Margarethen	Gottesdienst zum Muttertag, mit Taufe, siehe Seite 2	Pfarrer Hans Jakob Riedi
18.05.	Auffahrt - Kein Gottesdienst in Ilanz			
21.05.	10.15	St. Martin	Gemeinschaftsgottesdienst, siehe Seite 2	Pfarrer Albrecht Merkel und Pfarrer Hans Jakob Riedi
28.05.	10.00	St. Martin	Pfingsten Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Hans Jakob Riedi
02.06.	17.30 bis 23.00	Lange Nacht der Kirchen, siehe Seite 3		Pfarrer Hans Jakob Riedi und Team
04.06.	Kein Gottesdienst in der Ilanz			
11.06.	10.00	St. Margarethen	Familiengottesdienst, Kirchencafé im Anschluss, siehe Seite 3	Gabriela Goll und Pfarrer Hans Jakob Riedi
18.06.	10.00	St. Martin	Gottesdienst	Pfarrer Hans Jakob Riedi
25.06.	Synodalgottesdienst in Chur - Kein Gottesdienst in Ilanz Synode in Chur 22.06. – 26.06.2023			
02.07.	10.00	St. Margarethen	Gottesdienst, im Anschluss Kirchencafé im Pfrundhaus	Pfarrer Hans Jakob Riedi

■ Kinderkirche

13.05.	10.00	Kinder erleben Kirche mit Gabriela Goll und Pfarrer Hans Jakob Riedi, ab der ersten bis/mit sechsten Klasse. siehe Seite 3		
02.06.	17:30	Fiira mit da Chliina mit Olivia Goll und Pfarrer Hans Jakob Riedi, siehe Seite 3 Klein-Kinderfeier ab 0 bis /mit Kindergarten, Informationen folgen im Amtsblatt/Fegl official oder Sie erhalten den Flyer mit der Post.		



■ Kontakte

Pfarramt

Pfarrer Hans Jakob Riedi 081 925 14 33 / 079 676 91 69
Präsenzzeit, Ilanz Mittwoch 8-12 Uhr
Donnerstag 8-12 / 14-17 Uhr

Kirchgemeindevorstand

Tobias Schneider (Präsident) 076 527 82 85
Bettina Grolimund-Müller (Vizepräsidentin) 076 675 22 90
Marianne Fischbacher 079 716 96 30
Ursula Herrmann 076 284 66 11

Mesmerinnen

Vreni Caduff 081 925 13 21
Bettina Grolimund-Müller 076 675 22 90

Belegungen-Anfragen

Margrit Camenisch 081 925 10 02
Sekretariat, siehe unten

Sekretaria

081 925 14 33 / info@ilanz-reformiert.ch
Montag 8-12 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Donnerstag 8-12 Uhr